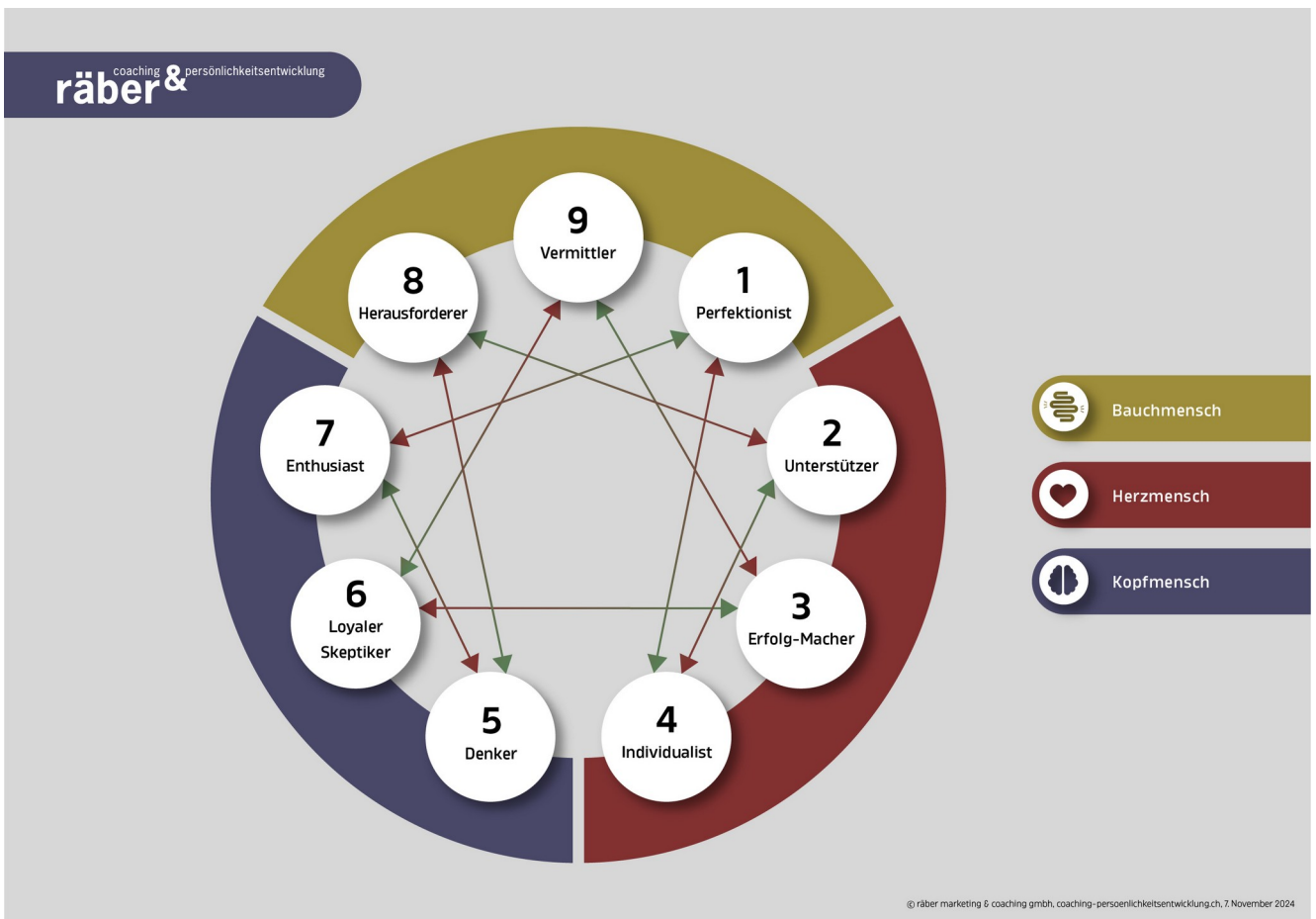


Enneagramm Einschätzung

(Test nach Riso-Hudson-Quest)



Wichtig:

- Sie müssen nicht mit jedem Wort oder jeder Aussage des von Ihnen gewählten Absatzes völlig einverstanden sein. Sie stimmen diesem Absatz vielleicht nur zu 80 bis 100 Prozent zu, aber eben mehr, als den beiden anderen.
- Wichtig ist, dass Ihnen die Tendenz und die «Grundphilosophie» zusagt.
- Wahrscheinlich werden Sie in allen Absätzen manche Punkte ablehnen. Dass Ihnen ein Wort oder Satz nicht gefällt, ist jedoch kein Grund, einen Absatz von vornerein auszuschliessen.
- Achten Sie auf das Gesamtbild.
- Vermeiden Sie eine Analyse Ihrer Auswahl. Entscheiden Sie sich für den Absatz, von dem Ihnen Ihr Gefühl sagt, dass er auf Sie zutrifft – auch wenn Sie ihm nicht 100% zustimmen. Wichtiger, als die einzelnen Elemente eines Absatzes ist der Gesamteindruck, den er vermittelt. Verlassen Sie sich auf Ihre Intuition.

Wählen Sie aus jeder der nachfolgenden Gruppe einen Buchstaben aus, der am besten zu Ihnen passt. Daraus entsteht eine Buchstabenkombination wie A/D, C/E, etc. Diese Melden Sie mir per Mail kontakt@coaching-persoenlichkeitsentwicklung.ch.

Gruppe 1

- A) Ich bin geradeheraus und liebe meine Unabhängigkeit. Ich finde man sollte sein Leben im Griff haben; dann kommt man am besten voran. Ich bin kontaktfreudig, setze mir meine Ziele selbst und möchte etwas in Bewegung bringen. Ich sitze nicht gern herum – ich möchte anerkannt werden und etwas erreichen. Ich bin nicht unbedingt auf Konfrontation aus, lasse mich aber nicht herumschubsen. Meistens weiss ich, was ich will, und lasse nicht davon ab. Ich arbeite hart und spiele mit hohem Einsatz.
- B) Ich bin ein ruhiger Typ, dem es nichts ausmacht, allein zu sein. Ich bin eher unauffällig und habe nicht viel Durchsetzungsvermögen. In der Rolle eines Wettkämpfers oder gar Anführers fühle ich mich nicht wohl. Mich reizt die Welt der Vorstellungen und Gedanken – wahrscheinlich halten mich deshalb die meisten für einen Träumer. Ohne das Gefühl, dauernd etwas unternehmen zu müssen, bin ich im Grunde zufriedener.
- C) Ich bin engagiert und überaus verantwortungsbewusst. Wenn ich meinen Verpflichtungen nicht nachkomme und die in mich gesetzten Erwartungen nicht erfülle, fühle ich mich furchtbar. Ich möchte, dass die Anderen wissen, dass ich für sie da bin und mich für sie einsetze. Ich habe oft grosse persönliche Opfer gebracht, ohne dafür honoriert zu werden. Oft kümmere ich mich zu wenig um mich selbst – meistens geht irgendetwas anderes vor, sodass ich kaum dazu komme, meine eigene Angelegenheit zu erledigen und Zeit für mich selbst zu finden.

Gruppe 2

- D) Ich bin meist optimistisch. Mein Motto ist: Es wird schon alles gut werden. Ich kann mich mit allem Möglichen beschäftigen und finde fast immer etwas, wofür ich mich begeistern kann. Ich bin gern unter Leuten und freue mich, wenn ich andere Menschen aufmuntern kann. Wenn ich mich mal schlecht fühle, muss das nicht jeder mitbekommen. Manchmal konnte ich meine positive Haltung jedoch nur dadurch bewahren, dass ich meine Probleme vor mir hergeschoben habe.
- E) Ich mache aus meinem Herzen keine Mördergrube – die meisten Menschen wissen sofort, wie es um mich steht. Gegenüber manchen Leuten muss ich natürlich zurückhaltend sein – dann brodelt es aber in mir. Ich möchte wissen, woran ich mit anderen Leuten bin und auf was und wen ich mich verlassen kann – mit mir dürfte kaum jemand Probleme haben. Wenn ich etwas als Unrecht ansehe, erwarte ich, dass sich andere davon ebenso betroffen fühlen. Ich kenne die Regeln, lasse mir aber nicht gern vorschreiben, was ich tun soll. Meine Entscheidungen treffe ich lieber selbst.
- F) Ich baue auf Logik und Selbstbeherrschung – mit Gefühlen kann ich weniger gut umgehen. Ich arbeite gern unabhängig, bin dabei effizient, aber manchmal nicht vor Perfektionismus gefeit. Wenn persönliche Konflikte oder andere Probleme auftauchen, halte ich meine eigenen Gefühle lieber heraus. Manchen Menschen komme ich zu distanziert vor, aber ich möchte nicht, dass mir meine emotionalen Reaktionen bei dem, was mir wirklich wichtig ist, in die Quere kommen. Wer mir auf den Zahn fühlen will, wird nicht gebissen, aber auch nicht viel über mich herausfinden.